



30.09.2016

**Susan Stierlin, Rudolf Müller, Dora Feyer: Kontrollen / Import aus Drittländern**  
**Gérard Gremaud: Lebensmittelüberwachung**

## Grenztierärztlicher Dienst 2015

Der grenztierärztliche Dienst (GTD) des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) überprüft bei der Ein- und Durchfuhr lebende Tiere und Produkte tierischen Ursprungs auf ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Diese Vorschriften basieren auf der Tierseuchen-, der Tierschutz- und der Lebensmittelgesetzgebung.

Mit dem Beschluss 1/2008 des gemischten Veterinärausschusses wurde auf Grundlage der gegenseitigen Anerkennung der Gleichwertigkeit der Produktionsnormen und staatlichen Kontrollen die bisherige grenztierärztliche Kontrolle im Verkehr mit der EU per 1.1.2009 abgeschafft.

Seit diesem Datum ist die Kontrolle der Einfuhr von Tieren und tierischen Produkten in die Schweiz aus Drittländern (Länder ausserhalb der EU/des EWR) vollständig in das Kontrollregime der EU integriert.

Während die veterinärrechtlichen Grenzkontrollstellen der EU-Mitgliedsstaaten seit 1.1.2009 auch für die Schweiz bestimmte Sendungen kontrollieren und freigeben, die via ihr Territorium eingeführt werden, kontrolliert der grenztierärztliche Dienst der Schweiz mit seinen Kontrollstellen an den Flughäfen Zürich und Genf sowohl Sendungen, die für die Schweiz bestimmt sind als auch solche, die in die EU weitergeleitet werden.

### 1. Kontrollen im Frachtverkehr

2015 wurden an den beiden Kontrollstellen 9'876 (Vorjahr: 10'085) gewerbliche Sendungen untersucht, die für die Schweiz (8'468; Vorjahr 8'623) oder die EU (1'408; Vorjahr 1'462) bestimmt waren. Zusätzlich wurden 1'277 gewerbliche Sendungen kontrolliert (Vorjahr: 881), die für die Durchfuhr in ein Drittland bestimmt waren (Land ausserhalb der EU/des EWR).

#### A) lebende Tiere

Kontrollstelle	Einfuhr in die Schweiz oder die EU		Durchfuhr nach Drittstaaten	
	2015	2014	2015	2014
Flughafen Zürich	1407 plus 333 nicht gewerbliche Sendungen (unbegleitete Heimtiere)	1601 plus 569 nicht gewerbliche Sendungen (unbegleitete Heimtiere)	847	703
Flughafen Genf	464 plus 82 nicht gewerbliche Sendungen (unbegleitete Heimtiere)	446 plus 51 nicht gewerbliche Sendungen (unbegleitete Heimtiere)	0	0

## B) Tierprodukte

Kontrollstelle	Einfuhr in die Schweiz oder die EU		Durchfuhr nach Drittstaaten	
	2015	2014	2015	2014
Flughafen Zürich	6907	6811	430	178
Flughafen Genf	1098	1227	0	0

Unterteilt nach Tierarten wurde 2015 folgende Anzahl Tiere an den CH-Grenzkontrollstellen für die Einfuhr in die Schweiz oder die EU präsentiert und kontrolliert (im Vergleich dazu die Zahlen von 2014):

Tierart	Flughafen Zürich		Flughafen Genf	
	2015	2014	2015	2014
Primaten	0	2	0	0
Andere Säugetiere (davon Nagetiere)	9'217 (9'005)	17'527 (17'375)	430 (392)	191 (187)
Vögel	1	0	0	0
Bruteier	0	67'800	0	0
Reptilien	105'594	97'749	70	255
Wassertiere (Fische, Krebse, Weichtiere, etc.)	3'613'084	4'338'854	3'992'873	4'417'211
Amphibien	10'438	66'545	98'280	95'135
Wirbellose	5'049'467	123'124	4'781'000	4'720'000

Unterteilt nach Warengruppen wurden 2015 folgende Mengen (wo nicht anders angegeben in kg) an tierischen Produkten an den CH-Grenzkontrollstellen für die Einfuhr in die Schweiz oder die EU präsentiert und kontrolliert (im Vergleich dazu die Zahlen von 2014):

Warenart	Flughafen Zürich		Flughafen Genf	
	2015	2014	2015	2014
Fleisch und Fleischprodukte	15'469'475	5'523'998	69'653	187'168
Fisch und Fischprodukte	3'800'738	2'135'306	919'100	1'778'520
Milch und Milchprodukte	3'534	24'493	114	63'550
Honig und Gelée royale	4'042	703	902	252
Därme	10'281	2'001	12'303	10'635
Samen und Embryonen	126 Sendungen	86 Sendungen	30 Sendungen	48 Sendungen
Pharmazeutische Produkte (v.a. Blut und Blutprodukte)	108'211	1'449	5'875	3'985
Federn	1	20	0	0
Knochen	337	11'507	0	63
Jagdtrophäen	637	16'803	190	126
Häute und Felle	18	1'656	0	0
Andere tierische Produkte	36'321	31'098	1'066	4'986

### Beanstandete Sendungen im Frachtverkehr

Anlässlich der Einfuhrkontrolle wurden 369 Sendungen tierischer Produkte aus unterschiedlichen Gründen beanstandet. 193 Beanstandungen führten zu einer Zurückweisung oder Vernichtung der Sendung.

Im Frachtverkehr wurden 15 Sendungen mit lebenden Tieren beanstandet. Es musste eine Sendung zurückgewiesen werden.

Von den Durchfuhrsendingen wurden 44 beanstandet. Davon musste die Hälfte definitiv zurückgewiesen werden.

## **2. Kontrollen im Postverkehr**

2015 wurden 511 Postsendungen der grenztierärztlichen Kontrolle zugeführt. 428 Sendungen wurden beanstandet

## **3. Kontrollen im Reiseverkehr**

Im Reiseverkehr führen die Zollorgane die Kontrollen bei begleiteten Heimtieren und bei für den Eigengebrauch bestimmten Lebensmitteln durch.

Tiere, die den Einfuhrbestimmungen nicht entsprechen, werden der grenztierärztlichen Kontrollstelle zur weiteren Abklärung überwiesen.

Lebensmittel, die aus seuchenpolizeilichen Gründen nicht eingeführt werden dürfen, werden vom Zoll direkt eingezogen und der Vernichtung zugeführt.

2015 wurden in Zürich 61 und in Genf 16 von Passagieren begleitete Heimtiere (meist Hunde oder Katzen) dem grenztierärztlichen Dienst zur weiteren Abklärung überwiesen. 46 (Zürich) bzw. 9 Tiere (Genf) konnten nach dem Erfüllen von getroffenen Massnahmen freigegeben werden. 15 (Zürich) bzw. 7 (Genf) Tiere mussten zum Schutz der Schweizer Tierpopulation definitiv zurückgewiesen werden.

Der Zoll beschlagnahmte 2015 an den internationalen Flughäfen insgesamt 8'402 (Vorjahr 5'070) Lebensmittelsendungen mit einem Gesamtgewicht von rund 22,1 Tonnen (Vorjahr 16,3 Tonnen).

#### 4. Untersuchung von Lebensmitteln tierischer Herkunft anlässlich der Einfuhr

Lebensmittel tierischer Herkunft aus Drittländern werden bei der Einfuhr einer Kontrolle durch den grenztierärztlichen Dienst (GTD) unterzogen. Damit soll sichergestellt werden, dass keine gesundheitsschädigenden Waren in den Verkehr gebracht werden. Bei allen Sendungen werden die Begleitdokumente kontrolliert. Die physischen Kontrollen mit Laboruntersuchungen basieren auf vier unterschiedlichen Ästen:

1. Risikobasiertes Stichprobenprogramm: Jährlich werden 10 bis 12 Kampagnen aufgrund der festgestellten Risiken erstellt.
2. Stopp & Test-Verfahren: Wird in einem EU-Mitgliedstaat/Schweiz eine Sendung an einer Grenzkontrollstelle beanstandet und wird die Beanstandung durch die EU-Kommission als allgemeingültig erklärt, so werden mindestens die insgesamt 10 nächsten Sendungen an den Grenzkontrollstellen der EU/Schweiz blockiert und einer diagnostischen Untersuchung zu Lasten des Importeurs zugeführt.
3. Probeentnahme infolge einer EU-Entscheidung: Gewisse Produkte aus gewissen Drittländern können erst dann zur Einfuhr freigegeben werden, wenn ein Laborergebnis vorliegt, das bestätigt, dass die Produkte bezüglich Fremd- und Zusatzstoffen in Ordnung sind
4. Probeentnahme infolge eines Verdachts: Der GTD kann jederzeit an Ort und Stelle entscheiden, dass eine Sendung beprobt wird.

Im Jahre 2015 entsprach das risikobasierte Stichprobenprogramm einer Anzahl von 162 Proben (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Die Proben für dieses Stichprobenprogramm werden anlässlich der physischen Kontrolle erhoben. Die Sendungen werden nicht systematisch sondern durch eine vom BLV fixierte Kontrollfrequenz physisch kontrolliert. Diese Kontrollfrequenz variiert von minimal 1 % (z.B. Froschschenkel und Schnecken) bis maximal 50% (z.B. Milch und Milcherzeugnisse).

Tabelle 1: Stichprobenprogramm 2015

Nr.	Matrix	Herkunft / Region	Untersuchungsparameter	Proben geplant	Proben untersucht
2015_1	Raubfische (insb. Tuna, Schwertfisch)	alle Drittländer	Hg; Pb; As; Cd	30	34
2015_2	Fische geräuchert	alle Drittländer	polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe PAK (inkl Benzopyren); PCB	11	10
2015_3	Rindfleisch	Brasilien, Argentinien und Neuseeland, Uruguay, Chile, Japan	TAM-Screening	20	20
2015_4			Nitrofurane; Chloramphenicol; Chlorpromazin; Dapson; Nitroimidazol; Dimetridazol, Metronidazol;	15	15
2015_6	Cephalopoden	alle Drittländer	Hg; Pb; Cd	14	14
2015_7	Muscheln	alle Drittländer	Algtoxine (ASP)	20	10
2015_9	Rindfleisch	USA, Kanada, Australien	Ractopamin, Steroide	20	20
2015_11	Muscheln, Austern	alle Drittländer	Salmonellen; Noroviren	20	10
2015_12	Fischspezies	alle nicht-EU-Länder	falsche Deklaration der Spezies, Täuschung (PCR-RFLP),	Max. 20 (nach Verdacht)	1
2015_13	Muscheln und Fisch	Herkunft Japan, durch Drittländer (insb. USA) importiert	Radionuklide (Iod-131, Cesium-134 und Cesium-137)	20% der Sendungen	8
2015_19	Zuchtfische und Produkte daraus	insbesond. Asien	Multiantibiotika; Malachitgrün; Nitrofurane	20	20
Alle Themen, Total Anzahl Proben				ca. 210	162

Tabelle 2: Proben die nach andere Erhebungsgründe erhoben wurden

Erhebungsgrund	Anzahl der Proben untersucht
Stopp und Test	22
Probeentnahme infolge einer EU-Entscheidung	-
Verdachtsproben	2
Total	24

Alle erhobenen Proben werden an kantonale und weitere externen Laboratorien weitergeleitet und dort untersucht. Die Ergebnisse der Untersuchungen der Proben des Stichprobenprogramms sowie der Proben von Stopp & Test und weiteren Verfahren sind in den folgenden Kapiteln, nach Analysearten erläutert.

## 5. Mikrobiologische Untersuchungen

Im Jahre 2015 wurden total 20 mikrobiologischen Untersuchungen durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Noroviren	Salmonellen
Kamm-Muscheln und Pilger-Muscheln der Gattungen Pecten, Chlamys oder Placopecten	9	9
flache Austern (Ostrea spp)	1	1

## 6. Lebensmittelchemische Untersuchungen

### 6.1 Tierarzneimittelrückstände

Im Jahre 2015 wurden total 113 Untersuchungen auf Tierarzneimittelrückstände durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Hormone, Leistungsförderer	Antiparasitika	Antibiotika	Entzündungshemmer (Phenylbutazon)	Farbstoffe mit antibakterieller Wirkung
Mastrind/Mastmuni-fleisch	20	15	17	18	-
Zuchtfisch	-	-	18	-	22
Krebs- & Weichtiere	-	-	2	-	1

### 6.2 Toxische Inhaltstoffe

Im Jahre 2015 wurden total 17 Untersuchungen auf toxische Inhaltstoffe durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Algtoxine (Amnesic shellfish poison)	Histamin
Zuchtfisch	-	7
Krebs- & Weichtiere	10	-

### 6.3 Toxische Elemente

Im Jahre 2015 wurden total 181 Untersuchungen auf toxische Elemente durchgeführt. Alle Proben wurden als konform beurteilt.

Ware	Arsen (As)	Blei (Pb)	Cadmium (Cd)	Quecksilber (Hg)	Radionuklide (Cs <sup>134</sup> , Cs <sup>137</sup> )	Radionuklide (I <sup>131</sup> )
Fisch	25	28	28	48	8	4
Weichtiere (Kalmare, Tintenfische, Kraken)	-	13	9	18	-	-